

# Inhalt

7	VORWORT
11	1. WARUM IST EINE STUDIENREFORM NOTWENDIG?
19	2. AUSGANGSLAGE UND BEDINGUNGEN FÜR EINE STUDIENREFORM IN DER SOZIALEN ARBEIT
20	2.1. Zur Geschichte der Hochschulausbildung
29	2.2. Stand und Besonderheiten der Ausbildung
43	2.3. Fachliche Grundlagen
50	2.4. Hochschulpolitik
60	2.5. Studierende und Studierverhalten
77	2.6. Hochschuldidaktik
85	2.7. Berufspolitik
96	2.8. Arbeitsmarkt
103	2.9. Gesellschaftliche und sozialpolitische Rahmen- bedingungen
113	3. STUDIENREFORM ALS SOZIALER PROZESS UND THEMEN DER STUDIENREFORM
127	3.1. Diplom- und Berufsbezeichnung
139	3.2. Studienmodelle und Studienkonzepte
169	3.3. Praxisbezug des Studiums
186	3.4. Wissenschaftliche Grundlagen des Studiums
203	3.5. Studium und Forschung
208	3.6. Didaktik und Studium
217	3.7. Studium und Prüfungen
223	3.8. Studium und Lehrpersonal
231	4. VORSCHLÄGE ZUR REFORM DES STUDIUMS – ENTWURF EINER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG
245	4.1. Einheitlicher Studiengang und einheitliche Diplomgradbezeichnung
252	4.2. Einphasiges Studienmodell
254	4.3. Integrierte Praxis
260	4.4. Integrierte Lehre – Prüfungsgebiete und Studienschwerpunkte
264	4.5. Integrierte Prüfungen